

KONTAKTE FÜR BEWERBUNGEN

Mit diesen Voraussetzungen kannst Du Dich bewerben:

- + gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- + guter Realschulabschluss, Abitur oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- + Eigenschaften wie Kreativität, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Zuwendungsbereitschaft, Liebe zu Menschen
- + möglichst praktische Erfahrungen in der Pflege

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH

Abteilung Personal

Ansprechpartnerin: Cindy Haupt

Girbigsdorfer Straße 1-3, 02828 Görlitz

Telefon: 03581 37-1262

E-Mail: bewerbungen@klinikum-goerlitz.de

www.klinikum-goerlitz.de

Klinikum Oberlausitzer Bergland

MGLG Abt. Personal

Ansprechpartnerin: Anja Sadewasser

Görlitzer Straße 8, 02763 Zittau

Telefon: 03583 88-4044

E-Mail: anja.sadewasser@mg-lg.de

www.k-ob.de

Malteser Krankenhaus St. Carolus am Standort Görlitz

Personalentwicklung

Ansprechpartner: Jörg Budich

Carolusstraße 212, 02827 Görlitz

Telefon: 03581 72-1501

E-Mail: joerg.budich@malteser.org

www.malteser-krankenhaus-stcarolus.de

Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

Personalabteilung

Dr. Max Krell Park 41, 02708 Großschweidnitz

Telefon: 03585 452 22 01

E-Mail: bewerbung@skhgr.sms.sachsen.de

Kreis Krankenhaus Weißwasser

siehe Kontaktdaten Klinikum Oberlausitzer Bergland

LAGEPLAN



KONTAKT

Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH

Scultetusstr. 18

02828 Görlitz

Telefon:

03581 37-3911

Geschäftsführerin:

Ines Hofmann

Schulleiter:

Enrico Knobloch-Klose

Revision 1 » Stand Februar 2020

Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gGmbH



Bildung. Ausbildung. Beruf. Perspektive.
Die Zukunft seid Ihr!



Unsere Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz ist seit dem 1. September 2018 die zentrale Medizinische Berufsfachschule für den Landkreis Görlitz.

Wir bieten zukünftig 360 Ausbildungsplätze und stehen in gemeinsamer Trägerschaft des Städtischen Klinikums Görlitz und des Klinikums Oberlausitzer Bergland.

Unsere engagierten Lehrer/innen vermitteln den Auszubildenden das umfangreiche theoretische Wissen und praktische Können in der Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann. Die theoretische und fachpraktische Ausbildung beinhaltet die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen.

Durch die dreijährige ausgezeichnete Ausbildung haben unsere Absolventinnen und Absolventen regional und überregional hervorragende Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie können in Krankenhäusern, ambulanten und stationären Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen tätig sein.



AUSBILDUNG ZUR PFLEGEFACHFRAU/ PFLEGEFACHMANN

Ausbildungsziel

Während der Ausbildung werden die fachlichen und persönlichen Kompetenzen für die professionelle Pflege von Menschen aller Altersgruppen mit Gesundheitsproblemen vermittelt.

Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner sind eigenverantwortlich für pflegerische Tätigkeiten zuständig und neben den Ärzten direkte Ansprechpartner für die Patienten, sie beraten und wirken bei Maßnahmen zur Erkennung, Heilung und Verhütung von Krankheiten mit. Sie organisieren die erforderlichen Pflegemaßnahmen, gehen individuell auf die Bedürfnisse der betreuten Personen ein und vermitteln zwischen den beteiligten Berufsgruppen.



Dauer und Beginn der Ausbildung

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann dauert 3 Jahre und beginnt jeweils zum 1. September und 1. März eines Jahres.

Inhalt der Ausbildung

In 2500 Stunden Praxis und 2100 Stunden Theorie werden den Auszubildenden umfangreiche berufliche Kompetenzen vermittelt. Jeder Auszubildende absolviert die berufspraktische Ausbildung im Krankenhaus, in der ambulanten Krankenpflege und der stationären Altenhilfe, wobei der überwiegende Einsatz im ausbildenden Unternehmen stattfindet. Sie werden im Berufsalltag durch pädagogisch qualifizierte Pflegefachkräfte und Lehrer der Krankenhausakademie engmaschig begleitet.

Unsere Schüler erhalten durch die enge Anbindung an unsere Ausbildungskliniken und die sehr gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Praxiseinrichtungen eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung. Die Ausbildungsverträge werden direkt mit den Krankenhäusern geschlossen.